und Feuerversicherungs-Gesellschaften nur zu deutlich, wie unzufrieden das Ministerium mit solcher ungenügender Information der Actionaire ist. Erstaunlich und bedauerlich bleibt daher, daß die Theilnahme der Actionaire an der Verwaltung und Revision ihres Besitzes von einzelnen Personen immer mehr beschnitten wird.

Braunschweig, 26. October. Die heute abgehaltene außerordentliche General-Versammlung der Braunschweigischen Cementwerke beschloß, die Actionaire aufzufordern, 500 ℳ gleich 50 Proc. auf jede Actie zuzuzahlen. Die dadurch geschaffenen Vorzugsactien genießen 5 Proc. Vorzugsdividende, ferner doppeltes Dividendenanrecht.

§ Den Concursgläubigern des nach Brasilien durchgegangenen Bankiers Scholz in Lüben ist jetzt die Mittheilung zugegangen, daß aus der Masse nur 7 Proc. der Forderungen gedeckt werden können. Man hatte auf 20 Proc. gehofft.

*— Eine neue Grenzbahn. Wir theilten bereits mit, daß sich eine Gesellschaft zum Zwecke des Baues einer neuen böhmisch-sächsischen Grenzbahn gebildet hat, welche das Brüxer Kohlenbecken auf dem kürzesten Wege mit Olbernhau, wo der Anschluß an die sächsischen Staatsbahnen erfolgt, verbinden soll. Die sächsische Linie würde, dem Laufe der Schweinitz folgend, von Olbernhau der Grünthal, Brandau, Katharinenberg nach Einsiedel führen, wo die böhmische Linie begänne, welche über den Hammergrund, Sandl, Rauschengrund und Oberleutensdorf bei Wiesa in den dort zu erbauenden Centralbahnhof der Prag-Duxer und Dux-Bodenbacher Bahnen einzumünden hätte. Wohl gebe es von Einsiedel noch einen kürzeren Weg, den oben angedeuteten Zweck zu erreichen, nämlich längs des Marienthales nach Obergeorgenthal (Dux-Bodenbacher Bahn). Doch könnte dieses thatsächlich von einer Seite pouffirte Project ob des bedeutenden Anstiegs des erwähnten Thales nur mittelst Zahnradbahn durchgeführt werden, während bei der Trace über Rauschengrund-Oberleutensdorf bei einer Gesammtlänge von 22½ km das für eine Adhäsionsbahn noch zulässige Steigungsverhältniß von 25 m per Meile gewonnen werden könnte. Die Vertretungen der interessirten Gemeinden haben sich einzeln bereits mit diesem Projecte befaßt. In einer vor einigen Tagen stattgefundenen gemeinsamen Berathung der Angelegenheit, zu welcher auch das sächsische Comité mehrere Delegirte entsendet hatte, wurde die Wahl eines Comités vorgenommen und dasselbe beauftragt, weitere Schritte zu unternehmen und zu geeigneter Zeit darüber zu berichten. Es wurde in dieser Versammlung u. A. auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß auch Herr Eisenbahn-Director Pecher bewogen werden möge, seine ausgezeichnete Fachkenntniß und Energie dem Comité und dessen Bestrebungen zu widmen.

*— Böhmische Fische nach Hamburg. Es dürfte gewiß nicht allgemein bekannt sein, daß zu den zahlreichen Ausfuhrgütern, welche aus Böhmen auf dem Wasserwege nach Hamburg gehen, auch lebende Fische gehören, welche der dortigen Bevölkerung eine sehr willkommene Abwechslung auf dem mit Seefischen aller Art sonst reichlich versorgten Fischmarkte bieten. Die Versuche, die beliebten „böhmischen Karpfen" bei den dortigen Hausfrauen einzubürgern, wurden in der jüngsten Zeit in größerem Maßstabe ausgeführt und hatten den besten Erfolg. Eine größere Ladung, 25 000 frische Fische aus dem großen Frauenberger Teiche umfassend, ist dieser Tage wieder zu Schiffe nach Hamburg abgegangen und fand die rascheste Abnahme.

HTB Portugiesische Eisenbahn-Obligationen. Es ist neuerdings für die Reconstruction der Portugiesischen Eisenbahn-Gesellschaft ein Plan aufgestellt worden, welcher nach Lage der Sache den berechtigten Forderungen der Obligationaire entspricht und in welchem namentlich die Rechte der Beira-Baixa-Obligationen auf die Einnahmen dieser Linie und auf Staatsgarantie gewahrt sind.

Briefkasten.

B. R. hier. Die Interimsscheine sind unseres Wissens werthlos.

Technisches.

*— Eine vielversprechende Erfindung hat jüngst ein Herr Otto Major, Eigenthümer der vielbesuchten „Richard Wagner-Halle" in Dresden, gemacht und dieselbe in allen Culturstaaten zum Patent angemeldet. Dieselbe besteht nach einer Mittheilung der Patent-Kanzlei C. Fr. Reichelt & W. Mojdewitz, Dresden, Wilsdrufferstraße 27, in der Verbindung eines Uhrarmbandes mit einer Vorrichtung, welche den Träger desselben bei entsprechender Einstellung zu einer dadurch bestimmten Zeit durch ein fühlbares Zeichen weckt oder denselben aufmerksam macht und damit an irgend etwas erinnert. Das Armband kann dabei höchst geschmackvoll ausgeführt werden und bildet ein festes Gehäuse für die Uhr mit der Weck- oder Erinnerungsvorrichtung. Herr Uhrmachermeister Mittag in Dresden, Brunnerstraße, hat Herrn Major ein derartiges Armband ausgeführt und wird dasselbe im Restaurant des Herrn Major von diesem sehr gern Jedermann vorgeführt.

Landwirthschaftliches.

† **Dresden**, 26. October. Der Deutsche Landwirthschaftsrath hat beschlossen, in einer Eingabe an den Reichskanzler eine Reihe von Anträgen zur Bekämpfung der Viehseuchen, insbesondere der Tuberculose, der Maul- und Klauenseuche und des Rothlaufs, vorzulegen, und hat zugleich den Landesculturrath für das Königreich Sachsen ersucht, die in der betreffenden Eingabe dargelegten Bestrebungen in geeigneter Weise zu unterstützen. Der II. Sonderausschuß des Landesculturrathes hat sich nun mit dieser Angelegenheit beschäftigt. In Berücksichtigung dessen nun, daß der Deutsche Landwirthschaftsrath schon hervorragende Stellung in der Seuchenabwehr-Angelegenheit genommen und in Berücksichtigung des Umstandes, daß die wissenschaftlichen Untersuchungen und Erfahrungen über Tuberculose und Rothlaufseuche noch keineswegs abgeschlossen sind, ist der Sonderausschuß der Ansicht, daß zunächst der Erfolg der betreffenden Anträge abzuwarten ist, er wird jedoch zur Unterstützung derselben in der demnächst bevorstehenden Sitzung des Landesculturrathes beantragen, die sächsische Regierung zu ersuchen, ihren Einfluß bei der deutschen Reichsregierung dahin geltend zu machen, daß den Anträgen des Landwirthschaftsrathes beschleunigte Folge gegeben werde, inzwischen aber die sofortige Einführung einer fünf- bis sechstägigen Quarantaine für alles Klauenvieh im Handelsverkehr zu veranlassen.

⊙ **Gera**, 27. October. Die Viehzucht hat sich in unserem Fürstenthum durch Einführung des Simmenthaler Rindviehes und des Meißener Schweines ganz wesentlich gehoben. In Würdigung dieser Thatsache hat die Regierung die jährliche Unterstützungssumme von 6000 ℳ auf 6500 ℳ erhöht und im neuen Etat für die Finanzperiode 1893/95 eingestellt. In der gestrigen Sitzung des Landtages sprachen sich mehrere Abgeordnete für diese Erhöhung aus, weil die durch das Körgesetz bedingten Ausgaben die Einstellung eines höheren Betrages erheischen. Abgeordneter Brusel wies auch auf die wirthschaftliche Bedeutung der Geflügelzucht hin und befürwortete einen Betrag von 200—300 ℳ für die Geflügelzüchtervereine des Landes. Abgeordneter Lautenschläger sprach sich für die Einrichtung einer Landwirthschaftskammer aus und wünscht, daß das Ministerium dem Beschlusse des vorigen Landtages über die Beseitigung der Vorrechte der Großgrundbesitzer nach zustimmen werde.

§ Die Deutsche Landwirthschafts-Ausstellung in München. Zum Zweck von Prämiirungen stehen bei der im Juli kommenden Jahres stattfindenden großen landwirthschaftlichen Ausstellung zu München sehr beträchtliche Summen zur Verfügung. Die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft, als Leiterin des Unternehmens, hat einschließlich der Stiftungen ihrer „Düngerabtheilung" 54 445 ℳ ausgesetzt, der Magistrat der Stadt München giebt 10 000 ℳ, das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern und das königlich bayerische Ministerium des Innern zusammen 10 800 ℳ, die königlich württembergische Centralstelle für die Landwirthschaft 5000 ℳ, das großherzoglich badische Ministerium des Innern 4850 ℳ, der Landesausschuß der landwirthschaftlichen Vereine im Großherzogthum Hessen 2560 ℳ, das Kreiscomité des landwirthschaftlichen Vereins von Mittelfranken 2230 ℳ, das von Oberbayern 800 ℳ, das von Oberfranken 500 ℳ, das von Unterfranken 800 ℳ, der Verein deutscher Shorthornzüchter 500 ℳ, der Verein zur Förderung der Moorcultur im deutschen Reich 500 ℳ, der Magistrat der Stadt Erfurt 300 ℳ, der Magistrat der Stadt Regensburg 100 ℳ, Herr Rittergutsbesitzer Eiberand-Brodhausen 100 ℳ. Dies ergiebt vorläufig die Gesammtsumme von 94 835 ℳ, wozu noch eine beträchtliche Zahl von silbernen und bronzenen Preismünzen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft kommen. Anmeldungen zu sämmtlichen Abtheilungen der Ausstellung (Thiere, landwirthschaftliche Erzeugnisse und Hilfsstoffe, Geräthe und Maschinen) werden bereits jetzt entgegengenommen und müssen vor dem 28. Februar 1893 bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Berlin, Zimmerstraße Nr. 8) erfolgt sein.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† **Leipzig**, 27. October. Ueber das Vermögen des Tapezierer Carl Emil Bramm, Inhaber des Möbelgeschäfts zu Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 47 und 49, ist heute, am 27. October 1892, Vormittags 12 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Hillebrand hier. Wahltermin: am 15. November 1892, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist: bis zum 1. December 1892. Prüfungstermin: am 12. December 1892, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 26. November 1892.

Handelsregister.
Am 25. October eingetragen:

Die am 10. d. M. errichtete Firma Dietrich & Dreyhaupt in Leipzig-Lindenau (Weststraße Nr. 21) und als deren Inhaber die hiesigen Kaufleute, Herren Friedrich Wilhelm Dietrich und Hermann Richard Dreyhaupt.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen Heinrich Albert Wengler, Zimmermann und dessen Ehefrau Emilie Bertha Wengler geb. Schämichen in Leipzig-Kleinzschocher eingetragene, in Gerichshoder gelegene Grundstück, geschätzt auf 22 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 4. November 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen Traugott Carl Kreuchel, Maurer in Leipzig-Lindenau, eingetragene, daselbst Wettinerstraße 63b gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 31 300 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 5. November 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen Carl Friedrich Reiß, Handelsmann in Leipzig-Lindenau, eingetragene, daselbst an der Gundorferstraße unter Nr. 15 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 34 900 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 7. November 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister

Eingetragen die Firma:

Sächsische Spulenfabrik A. Schreiber in Rochlitz. Inh. Herr Alfred Emil Schneider das.

Veränderungen:

Die Firma G. u. A. Thomas hat ihren Sitz von Dresden nach Radebeul verlegt. — Die Firma Engelapotheke A. Frohn in Dresden ist von deren bisherigen Inh. Herrn Friedrich Julius Albert Frohn auf Herrn Gustav Adolf Mendel übergegangen und lautet dieselbe künftig Engelapotheke G. Mendel. — Frau Caroline Louise Amalie verehel. Dietz verw. gew. Hübschmann geb. Queradi ist aus der Firma C. Albin Hübschmann in Oelsnitz i. V. ausgeschieden und Herr Theodor Robert Dietz in Oelsnitz als Inh. in die Firma eingetreten. — Herr Moritz Emil Diezel ist in Folge Ablebens aus der Firma Gebr. Diezel in der Beiermühle bei Siebenlehn ausgeschieden und ist nunmehr dessen alleinige Erbin Frau Elise verw. Diezel geb. Schurich das. Inh. der Firma.

Erloschen die Firmen:

Stolle & Schwedler in Dresden, Zweigniederlassung des in Leipzig unter der nämlichen Firma bestandenen Hauptgeschäftes. — Sächsische Spulenfabrik Gebr. Böttger in Rochlitz.

Literatur.

Reportgeschäft und Prolongation besonders mit Rücksicht auf ihre Stempelpflichtigkeit von Dr. Edmund Alexander, Gerichtsassessor, Verlag von Speyer und Peters in Berlin. Preis 1,80 ℳ — Diese Schrift, zu der eine Reihe von Processen den Anlaß gegeben haben, welche in den letzten fünf Jahren seitens Berliner Bankfirmen gegen den preußischen Steuerfiscus angestrengt wurden, ist geeignet, den Börsenkreisen eine erwünschte und zuverlässige Information über die bezeichneten, für die Praxis so wichtigen Fragen zu gewähren; sie wird aber auch in allen juristischen Kreisen mit Interesse und mit Anerkennung zur Kenntniß genommen werden. Der Verfasser erörtert die in Betracht kommenden rechtlichen und thatsächlichen Fragen, insbesondere die Natur des Reportgeschäfts, und hat zu dem Zwecke die einschlägigen Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts und des Reichsgerichts nebst den Erkenntnißgründen zur Betrachtung herangezogen.

Leipziger Börse am 27. October.

Unserem vorläufigen Berichte haben wir nur wenig hinzuzufügen. Die Tendenz des Marktes blieb während seines ganzen Verlaufes eine feste, doch gelangte solche bei dem eingeschränkten und geringfügigen Verkehr nur in den behaupteten und zum Theil besseren Preisen zum Ausdruck. Interessanter Momente entbehrte der heutige Tag vollständig, ein gewisses Lächeln mußte das Klingelzeichen, das die Prämienerklärung andeuten sollte, hervorgerufen — soviel wir wissen, ist auch nicht ein Fall der Erklärung vorgekommen. Berlin eröffnete in schwankender Haltung und es scheint, daß die Contremine, nachdem sie bei ihren Operationen größere Erfolge nicht mehr zu erzielen vermag, bald am Ende ihrer „herrlichen Thaten" angelangt sei.

Das Geschäft in den deutschen Staatsfonds hielt sich in einem engen Rahmen; wirklich erwähnenswerthe Abschlüsse haben nur in 3½proc. Sächsischer Anleihe zu um 0,15 besserer Notiz sowie in Sächsischer Rente stattgefunden, welche letztere 0,20 einbüßte; 4proc. Reichsanleihe schwächten sich abermals, und zwar um 0,20 ab, während sowohl 3½- wie 4proc. dergleichen nur zu 0,15 resp. 0,20 höheren Notirungen erhältlich waren; 3proc. Consols hoben sich um 0,10, 3½proc. blieben unverändert und 4proc. büßten 0,20 ein. 3½proc. Leipziger Stadtanleihe fest und in einigem Verkehr, für 4proc. fanden sich nur Abgeber zu um 0,25 erhöhter Notiz. Erbländer fest, desgleichen 3½proc. Landwirthschaftliche Pfandbriefe in kleineren Appoints; 4proc. Centralboden-Pfandbriefe stellten sich um 0,25 höher.

Bei ruhigem Verkehr trug der Eisenbahn-Actienmarkt eine ziemlich feste Haltung zur Schau. Bevorzugt waren Altenburg-Zeitzer Prioritäts-Actien, Lombarden, Graz-Köflach, Dortmund-Enschede. Buschtiehrader B sind eine Kleinigkeit und Saalbahn-Stamm-Actien 0,75 unter gestrigen Notirungen umgegangen; Lübeck-Büchen blieben 1 Proc. billiger offerirt, Localbahnen büßten 0,40 und Marienburger 1 Proc. ein.

Die Bankactien waren heute vollständig geschäftslos. Dresdner Bank befestigten sich, ebenso Oesterreichische Creditanstalt.

Von den Industrieactien zeichneten sich durch Beliebtheit aus: Sächsische Wollgarn, Leipziger Baumwollspinnerei, Kammgarnspinnerei und Wollkämmerei, Glauziger, Koebisdorfer (+ 0,25), Hallesche Zuckerfabrik, Thüringer Gasactien, Zimmermann, Gelsenkirchen und Neusellwitzer Vereinsglück Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ). Dortmunder Union waren 0,85 billiger gefragt. Gerner Brauerei-Actien blieben wesentlich billiger ohne Nehmer.

Die Eisenbahn-Obligationen hatten sehr geringfügiges Geschäft.

Nicht besser war es um die fremden Staatsfonds bestellt, von welchen österreichische und ungarische Goldrente gehandelt worden sind.

Wechsel fest, besonders gestaltete sich das Geschäft aber nur in kurzem Paris (+ 10 ₰). Ferner verkehrten noch Belgien (— 5 ₰), Italien (+ 15 ₰) und Schweiz (+ 10 ₰). Wien unverändert und geschäftslos.

Von den Sorten gewannen Rubelnoten 1,50 und österreichische Noten 5 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 26. October. Die Börse eröffnete niedriger, im Verlaufe trat eine Steigerung ein; der Schluss war jedoch wieder matt und niedriger. Der Umsatz der Actien betrug 61 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 000 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 100 000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen [illegible] Unzen zu [illegible].

London, 26. October. Wechsel-Course. Bezos [illegible] — Dollars [illegible] — Tael (Shanghai) [illegible].

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 27. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. October 4,82½ Frcs., November 4,87½ Frcs., December 4,80 Frcs., Januar 1893 4,82½ Frcs., Februar 4,85 Frcs., März 4,87½ Frcs., April 4,90 Frcs., Mai 4,92½ Frcs., Juni 4,87½ Frcs., Juli 4,90 Frcs. Umsatz 20 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Mailand, 26. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 197 B. europäische, 100 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 720 kg. Geschäft spärlich, für zweite Qualität Preise unregelmäßig, für feine Preise gehalten.

Lyon, 26. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 61 B. Organzin, 58 B. Tramen, 25 B. Grègen und hat 134 B. gewogen im Gesammtgewicht von 18 159 kg. Markt stationair.

Havre, 26. October, Abends. Baumwolle stetig, per October [illegible], per December [illegible], per März [illegible], per Juni [illegible]. — Indigo schwach, per October 7,25, per December 7,20, per März 7,70, per Juni 7,20.

New-York, 26. October. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erniedrigung von 5 Points. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig und unverändert seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 41 000 Ballen geschätzt.

Chicago, 26. October. Schmalz per October [illegible], per November 7,95, per Januar 7,57½, Mai 7,32½. Schweinerippen per October [illegible], per November [illegible], per Januar [illegible]. Schweinefleisch per October [illegible], per November [illegible], per Januar [illegible]. Light Hogs 5,40. Schweinezufuhr in Chicago [illegible], do. in den westlichen Märkten [illegible] Stück.

Hamburg, 26. October, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. November 77½, December 75½, Januar 1893 75¾, Februar 75¼, März 75, April 74¾, Mai 74, Juni 73¾, Juli 73½, August 73¼, September 73¼. Tendenz: Ruhig. Umsatz: 10 500 Sack.

* **Hamburg**, 27. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 78,50, November 78,00, December 76,50, Januar 76,75, Februar 76,25, März 76,00, April 75,50, Mai 75,00, Juni 74,75, Juli 74,75, August 74,75, September 74,50. Ruhig.

* **Havre**, 27. October, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 96,50, December 96,50, März 96,50. Behauptet.

Rio de Janeiro, 22. October. Kaffee. Vom 1. Juli bis 22. October betrugen:

	1890	1891	1892	
Rio Janeiro				
Zufuhren	872 000	1 480 000	1 110 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	280 000	350 000	329 000	"
" den Ver. Staaten	504 000	894 000	689 000	"
Vorrath	109 000	374 000	147 000	"
Santos				
Zufuhren	1 000 000	912 000	1 049 000	"
Ausfuhr nach Europa	489 000	479 000	471 000	"
" den Ver. Staaten	390 000	149 000	300 000	"
Vorrath	340 000	300 000	300 000	"

Schwimmend von Brasilien am 22. October

nach	Rio	Santos	Total	
Deutschland	18 000	100 000	118 000	Sack
Holland	—	15 000	15 000	"
Frankreich	18 000	60 000	78 000	"
anderen Häfen Europas	65 000	66 000	131 000	"
Total für Europa	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Sack
17. October 1891	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Sack
17. October 1890	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Sack

Magdeburg, 27. October. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 28,00—28,25 ℳ, Brodraffinade II. 27,75 ℳ, gemahlene Raffinade 27,75 ℳ, gemahlene Melis I. 26,75 ℳ, Krystallzucker I. 27,25 ℳ, Würfelzucker II. 29,00 ℳ. Tendenz: Fest. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. [illegible] ℳ, Kornzucker Rendement 88proc. 14,20—14,45 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 11,00—12,30 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirte. b. Frei an Bord Hamburg. October [illegible]. Tendenz: Fest.

*— Liquidationspreise am 27. October, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
October	13,75 ℳ	14,05 ℳ	—
November	13,77½ "	14,07½ "	—
December	13,92½ "	14,22½ "	—
Januar 1893	14,05 "	14,35 "	—
Februar	14,17½ "	14,42½ "	—
März	14,30 "	14,60 "	—
April	14,37½ "	14,67½ "	—
Mai	14,45 "	14,75 "	—
Juni	14,55 "	14,85 "	—
Juli	14,65 "	14,90 "	—
August	14,75 "	15,00 "	—

WTB. **Hamburg**, 27. October, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usancen, frei an Bord Hamburg per October 14,77½, per December 14,27½, per März 14,75, per Mai 14,90. Matt.

London, 26. October. Zucker. 96proc. Javazucker loco [illegible] fest, Rüben-Rohzucker loco [illegible] fest. Thee fest, indischer guter Begehr. Kaffee fester, fair Channel [illegible]. Reis fest, ungünstige Ernteberichte aus Burma. Jute fest. Gewürz-Auction. Cassia lignea ruhig. Nelken, Tendenz zu Gunsten der Käufer. Ingwer und Muscatnüsse fest. Chillies unverändert. Piment, Sago und Tapioca ruhig, aber stetig. Macis, ordinaire geschäftslos. Pfeffer, schwarzer [illegible]. Kautschuk [illegible]. Oele [illegible]. Baumwollöl [illegible]. Terpentinöl [illegible].

London, 26. October. Chemikalien sind im Allgemeinen sehr ruhig. Säuren, Citronen- [illegible], Oxal- [illegible], Weinstein- [illegible], Carbol- [illegible]. Cremortartari [illegible]. Alaun [illegible]. Arsenik [illegible]. Chlorkalk [illegible]. Borax [illegible]. Kampher [illegible]. Kali, chlorsaures [illegible]. Salmiak [illegible]. Salpeter [illegible]. Soda-Krystalle [illegible]. Schwefelsaures Ammoniak [illegible]. Chinin [illegible].

Bremen, 26. October. Reis. Zu bestehenden Preisen wechselten größere Partien die Hände. — Tendenz fest.

Pest, 26. October. Pflaumen. In der abgelaufenen Woche fand sowohl in greifbarer Waare wie in October-November-Lieferung auf Grund lebhafter Deckungskäufe zu schnell steigenden Preisen ein starker Umsatz statt. [illegible]

Bremen, 27. October. (Telegramm.) Petroleum 5,55 Br. Ruhig.

Nürnberg, 26. October. Hopfen. Die Flauheit hat weitere Fortschritte gemacht; gestern und heute wurden zu nachgebenden Preisen etwa 1000 Ballen umgesetzt. [illegible]

London, 26. October. Kupfer, Chili [illegible]. Zinn, Straits [illegible]. Blei [illegible]. Zink [illegible].

Rotterdam, 27. October. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka und Billiton 57 fl.

London, 27. October, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits [illegible], Austral [illegible].

WTB. **Glasgow**, 27. October. Roheisen. Mixed numbers warrants [illegible].

B. & v. R. **Vlaardingen**, 25. October. Neue holländische Heringe. Gesammtanfuhr in Tonnen: [illegible]. Das Wetter blieb für die Fischerei ziemlich günstig, so dass die meisten hereinkommenden Schiffe nochmals auf den Fang gehen, da sie durch die höheren Marktpreise dazu veranlasst werden. Der Markt war im Allgemeinen etwa 1 fl. höher und blieb günstig gestimmt. Heutige Preise: [illegible]. Laberdan und Stockfisch sind hier unverändert, indess hat der gute Abzug von letzterem bereits eine Preiserhöhung in Norwegen verursacht.

Viehmärkte.

HTB. **Dresden**, 27. October, Nachmittags. (Originalbericht.) Es waren aufgetrieben: [illegible] Rinder, [illegible] Hammel, [illegible] Landschweine, [illegible] Kälber, ausserdem [illegible] geschlachtete Bakonier. Die Preise, welche erzielt wurden, waren für: Rinder I. Qualität 65—70 ℳ, prima Landschweine [illegible] ℳ, geringere Landschweine [illegible] ℳ, Bakonier [illegible] ℳ, Kälber [illegible] ℳ, Hammel [illegible] ℳ. Tendenz: Lebhaft, Preise behauptet.

HTB. **Chemnitz**, 27. October, Nachmittags. (Originalbericht.) Schlacht- und Viehhof. Es waren heute aufgetrieben: [illegible] Kälber, [illegible] Rinder, [illegible] Schafe, [illegible] ungarische Schweine, [illegible] Landschweine. Die Preise waren für: Kälber [illegible] ℳ, Rinder I. Qualität [illegible] ℳ, do. II. Qualität [illegible] ℳ, Ungarische Schweine [illegible] ℳ, Landschweine [illegible] ℳ, Schafe [illegible] ℳ. Tendenz: Mittelmässig.

HTB. **Frankfurt a. M.**, 27. October. (Originalbericht.) Im Viehhofe zu Sachsenhausen war der heutige Viehmarkt mit [illegible] Kälbern, [illegible] Kühen, Stieren und Rindern, [illegible] Ochsen, [illegible] Hammeln, [illegible] Schweinen befahren. Die Preise waren folgende: [illegible]. Bei sehr stillem Verkehr wurde der Markt zu fast unveränderten Preisen geräumt.

HTB. **Hannover**, 27. October. (Originalbericht.) Es waren aufgetrieben: [illegible] Schweine, [illegible] Kälber, [illegible] Hammel. Die Preise stellten sich für Schweine I. Qualität [illegible] ℳ; Kälber I. Qualität [illegible] ℳ; Hammel I. Qualität [illegible] ℳ. Tendenz: Gut.

HTB. **Breslau**, 27. October. (Originalbericht.) Der Auftrieb zum grossen Viehmarkt war: [illegible] Kälber, [illegible] Ochsen, [illegible] Kühe, [illegible] Hammel, [illegible] Schweine. Bezahlt wurden [illegible]. In besseren Qualitäten entwickelte sich ein lebhaftes Geschäft, während geringere Waare nur schwer verkäuflich war.

HTB. **Husum**, 26. October. (Originalbericht.) Der Zutrieb zu dem heutigen Fettvieh-Markt betrug incl. des gestrigen auf [illegible] Stück geschätzten Vorverkaufs im Ganzen [illegible] Stück Hornvieh und [illegible] Schafe und Lämmer. Der Markt verlief nur äusserst schleppend und konnten, obgleich die Preise nur mit Mühe behaupteten, [illegible]. Die Preise, welche erzielt wurden, stellten sich für diese Woche per 100 Pfund Schlachtgewicht: [illegible]. An Schafen wurden ausgeführt nach Berlin [illegible], Hamburg [illegible], Leipzig [illegible], Chemnitz [illegible], Lübeck [illegible] und Kiel [illegible] Stück.

New-York, 26. October. Weizen anfangs niedriger, dann fester für einige Zeit, später aber Reaction auf Gewinnverkäufe der Haussiers. Schluss stetig. Mais anfangs niedriger, später etwas besser in Folge grösserer Kauflust. Schluss stetig.

Chicago, 26. October. Weizen per December [illegible], per Mai [illegible]. — Mais per November [illegible]. — Speck short clear [illegible]. — Pork per October [illegible]. — Weizen anfangs unverändert, dann schwächer, darauf Reaction in Folge eingetroffener Wetterberichte. Schluss stetig. Mais anfangs unverändert, verlief für einige Zeit niedriger, später aber wieder besser auf Kunde der Baisseparthei. Schluss stetig.

Halle a. S., 27. October. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug [illegible] ℳ, Weizenmehl [illegible] ℳ, Roggenmehl [illegible] ℳ, Futtermehl [illegible] ℳ, Roggenkleie [illegible] ℳ, Weizenkleie [illegible] ℳ, Weizenschale [illegible] ℳ, Haidemehl [illegible] ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 27. October.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	87,60
do. à 3000 "	3	87,60
do. à 1500 "	3	87,60
do. à 500 "	3	88,—
von 1855 à 100 Thlr.	3	94,—
von 1847 à 500 Thlr.	4	—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	99,00
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	99,00
von 1869 à 500 Thlr.	3½	99,90
von 1869 à 100 Thlr.	3½	99,90
von 1870 à 100 Thlr.	4	—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	99,90
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	99,90
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1880	4	102,—
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—
Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
Actien à 25 Thlr.	4	—
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	[illegible]
Landescult.-Rentensch.	4	[illegible]
Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	[illegible]
Landwirthsch. Pfandbr.	4	[illegible]
do. Creditbr.	4	[illegible]
Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	—
Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	184,—
Chemnitzer Bankverein	—
Dresdner Credit-Anstalt	—
Dresdner Bank	—
Gerner Bank	—
do. Handels- u. Credit.	—
Leipziger Bank	—
Oberlausitzer Bank	—
Sächsische Bank	118,50
Sächs. Bankgesellschaft	87,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—

Eisenbahn-Prioritäts	
Aussig-Teplitz 4½%	101,75
Böhm. Nordbahn 4% Gold	—
Buschtiehrader I.—III. Em.	—
do. 4½% Gold	—
Dux-Bodenbacher	—
do. do. 1871	—
do. do. 1874 Gold	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—
Kaschau-Oderberg	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—
do. Salzkammerg. 5% Gold	—
Lemberger, steuerfrei	—
do. steuerpflichtig	—
Mährische Grenzbahn	—
do. Schles. Centralb.	—
Oesterr. Nordwestbahn	—
do. do. Lit. B	—
Pilsen-Priesen 4%	—
Prag-Dux 4% Gold	98,70
do. 5% Gold	—

Industrie-Actien	
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	200,50
Brauerei Zum Felsenkeller	[illegible]
Brunner Brauerei	91,50
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]
Culmbacher „Rizzi"	118,50
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	97,50
do. do. B	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]
Gerner Bierbrauerei	[illegible]
Grosser Vereinsbrauerei	[illegible]
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	[illegible]
do. do. II.	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	[illegible]
Meissner Felsenkellerbr.	[illegible]
Münchehof Culmb. Exportbr.	[illegible]
Nürnberger Brauerei	—
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]
Consol. Feldschlösschen	[illegible]
Reisewitz, Brauerei-Pr.	—
Kieler Brauerei	—
Löbauer Brauerei	—
Meissner Schiffsbrauerei	130,—
Reisewitzer Brauerei	300,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	—
Societäts-Brauerei	316,50
Ver. Frankfurter Brauereien	[illegible]
Continental-Pferdebahn	112,25
Deutsche Strassenbahn-Ges.	145,50
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	58,50

Chemnitzer Papierfabrik	105,50
Dresdner Papierfabrik	[illegible]
Hasseröder Masch.-Papierf.	[illegible]
Niederschlemaer Holzstoff	—
Penig-Patent-Papierfabrik	100,50
Schaltzer Papierfabrik	[illegible]
Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Chem. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	[illegible]
[illegible] Wkzg.-M.-F. (Vorm.)	[illegible]
Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Lauchhammer	—
do. convertirte	[illegible]
Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Maschin.-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Meissn. Eiseng. u. M.-H.-A.	[illegible]
Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	[illegible]
Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	[illegible]
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	[illegible]
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	—
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	—
Kön. Teigl. u. Kunz (Mürbe)	[illegible]
Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Gerner J.-Sp. u. W.-Fr.-A. Lit. A	—
do. do. B	[illegible]
Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	[illegible]
Dresdner Ledorf. (Sierling)	—
do. Malzfb. v. Paul König	[illegible]
do. Nähm.-Zwirnfabrik	[illegible]
do. Presch., Kornspr.-F.	[illegible]
Hotel Bellevue	—
Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Leder-Mil.-Effect.-F (Thiele)	—
Leinen M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Mech. Kratzenf. Mittweida	[illegible]
Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Oberlaus. Jute-Spinnerei	[illegible]
Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Sächs. Holzindustr. Rabenau	[illegible]
do. Kammg.-Spinn. (Schwiga)	—
do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. do. (Gentzsch)	—
do. Nähf.-F. (Hoyerswerda)	—
do. Of.- u. Ch.-F. (Teichert)	[illegible]
Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	[illegible]
Schöne. Cem.-F. (Grochwitz)	—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	[illegible]
do. kleine	[illegible]
Verein. Radeb. Glasfabrik.	[illegible]
do. Dresdn. Strohst.-F.	87,50
Westphäler Actien-Spinn.	—
Wurzener Teppich- u. V.-F.	[illegible]
Bergbau-Actien.	
Hänichen. Steinkohlenb.-V.	91,75

Berlin, 27. October. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,85	Paris kurz	80,90
do. lang	167,75	Paris lang	80,60
Brüssel kurz	80,65	Wien kurz	170,—
do. lang	80,55	do. lang	169,10
Italien	77,85	Petersburg kurz	200,10
London kurz	20,35	do. lang	199,10
do. lang	20,23½	Warschau kurz	200,55

Frankfurt a. M., 27. October. Anfangs-Course.

Creditactien	[illegible]	Gotthardbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Galizier	—	Laurahütte	[illegible]
Egypter	99,20	Gelsenkirchen	[illegible]
4proc. ungar. Goldrente	95,—	Mittelmeerbahn	[illegible]
Tendenz: Fest.		3proc. Portugiesen	[illegible]

Frankfurt a. M., 27. October. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,35	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Paris do.	80,90	Prag-Duxer St.-A.	[illegible]
Wien do.	170,—	Prag-Duxer Prior.-A.	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldrente	[illegible]	Mainzer	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Prinz Henry	80,50	Königs- und Laurahütte	[illegible]
Tendenz: Ruhig.			

Frankfurt a. M., 27. October. (Abendbörse.)

Credit	[illegible]	Berliner Handelsgesellsch.	133,50
Lombarden	[illegible]	Dresdner Bank	139,70
Gotthardbahn	153,40	Darmstädter Bank	133,60
Franz Henry	—	Laurahütte	[illegible]
Schweizer Centralbahn	120,—	Gelsenkirchen	[illegible]
Schweizer Nordostbahn	110,60	Harpener	[illegible]
Berliner Disconto	183,40	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Tendenz: Still.			

Wien, 27. October, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	357,50	Ungar. 5proc. Papierrente	100,35
Oesterr. Creditactien	310,85	Ungar. 4proc. Goldrente	112,10
Lombarden	98,75	Markoten	58,75
Galizier	215,50	Napoleons	9,52½
Nordwestbahn	—	Bankverein	113,75
Elbethalbahn	233,50	Länderbank	237,10
Oesterr. Papierrente	98,52½	Tabakactien	174,50
Oesterr. Goldrente			
Tendenz: Schwach.			

Wien, 27. October. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	114,75	Böhmische Westbahn	337,—
Oesterr. Silberrente	98,30	Buschtiehrader Lit. B	444,—
Ungar. Goldrente	112,10	Graz-Köflach	—
Credit-Actien	[illegible]	Nordwestbahn	—
Lombarden	97,—	Wechsel auf London	119,70
Galizier	215,50	Napoleonsd'or	9,53
Elbethalbahn	234,25	Deutsche Reichsbanknot.	58,75
Böhmische Nordbahn	—		
Tendenz: Befestigt.			

London, 27. October, Vorm. 11 Uhr 35 Min.

2¾proc. Consols	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
1880er Russen, II. Emiss.	[illegible]	Spanier	[illegible]
Italiener	[illegible]	3proc. cons. Mexikaner	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Rio Tinto-Actien	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	[illegible]
4proc. ung. Goldrente	[illegible]	do. 4½proc. äuss. Anleihe	[illegible]
4proc. unific. Egypter	[illegible]	Rupees	[illegible]
3½proc. privil. Egypter	[illegible]	Portugiesen	[illegible]
Tendenz: Fest. Wetter: Regen. Brasilianer [illegible]. 6% fund. Argent. [illegible]			

Petersburg, 27. October.

Wechsel auf London	[illegible]	Warschauer Disconto Bank	—
Russische II. Orientanleihe	[illegible]	Petersburger intern. Bank	490
do. III. Orientanleihe	[illegible]	Russ. 4½% Bodencreditpfdbr.	150
do. Bank für ausw. Handel	[illegible]	Grosse Russ. Eisenbahn	263½
Petersburg. Disconto-Bank	440	Russ. Südwestbahn-Actien	113½

Rio de Janeiro, 26. October. Wechsel auf London 14⅝.

WTB. **Liverpool**, 27. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Tendenz: Ruhig. Import [illegible] B.

WTB. **Liverpool**, 27. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner träge, ¹⁄₁₆ niedriger, Surats ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: October-November [illegible] Käufer, December-Januar [illegible] do., Februar-März [illegible] do., April-Mai [illegible] d do.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 27. October 1892.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
105 Rinder, davon*	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ochsen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kalben	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kühe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bullen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
487 Kälber*	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	487	[illegible]
Schafvieh*	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweine, davon*	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Landschweine	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bakonier	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

[illegible] Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 97 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gebunden mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ ruhig, ² flott, ³ schleppend, ⁴ gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: [illegible] Rinder (davon [illegible] Ochsen, [illegible] Kalben, [illegible] Kühe, [illegible] Bullen), [illegible] Kälber, [illegible] Schafe, [illegible] Schweine, davon [illegible] Landschweine, [illegible] Bakonier. In Summa [illegible] Schlachtthiere.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. October.

Dresden — [illegible] — Magdeburg + 1,50. — Roscius + [illegible] — Calbe — [illegible] — Trotha + 1,36.

Eingetroffen: in Antwerpen (27.10) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Braunschweig" von Australien; in New-York (26/10) der Red-Star Line-Postdampfer „Westernland" von Antwerpen, (26.10) der Allandampfer „Norwegian" von Liverpool.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Die amerikanische Post nach New-York etc. etc. mit Schnelldampfer „Aller" (Oceanfahrt ca. 7 Tage) schliesst heute um 6 Uhr Nachmittag für Einschreibebriefe um 5 Uhr.